

Hügeln um die Stadt herum, 3.—4. 5., 9 Ex. (VIDAL); Korifla (Alluaud), 5 Ex., (Théry), 2 Ex.; Boulhaut (Théry), 1 Ex.; Forêt Jaers (Théry), 1 Ex.; Casablanca, 6. 5., 3 Ex.; Safi, auf *Scolymus maculatus*, 7.—8. 5., 22 Ex.; Oued Yquem (Alluaud), 1 Ex. — *Atl*: Akreuch (Alluaud), 2 Ex.; Atlas med., Azrou, 25. 6., 3 Ex.; Dradek (Théry), 1 Ex. — *Or*: Oujda (VIDAL); Taourirt (VIDAL); Ras Foughal (VIDAL). — Alle vorliegenden ♂♂ sind langgeflügelt, alle ♀♀ sind kurzgeflügelt. — Verbr. Südeuropa, Rhodos, Syrien, Nordafrika.

### Pachytomella Reut.

**P. Passerini** Costa. — *Lit*: Rabat, an den Ufern des Flusses Oued Sebou, 3.—4. 5., 2 ♀♀, 19. 6., 1 ♂, 1 ♂. — *Nord*: Fes (VIDAL). — *Atl*: O. Akreuch (Alluaud), 1 Ex. — Die gefundenen ♀♀ sind kurzgeflügelt, das einzige vorliegende ♂ langgeflügelt. — Verbr. Südeuropa, Kleinasien, Palästina, Kanarische Inseln, Tunesien, Algerien.

**P. frontosa** Horv. — *Esp*: Tanger, auf Hügeln S der Stadt, auf *Plantago psyllium*, 27. 4., 38 ♀♀, 20 ♂♂. — *Lit*: Rabat (A. Théry), 1 Ex.; Djebel Amsitten, zwischen 400 und 800 m, 16. 5., 1 ♀. — 2 von den bei Tanger gefundenen ♀♀ sind langgeflügelt, so auch das ♀ von Djebel Amsitten, die übrigen kurzgeflügelt. — Verbr. Spanien, Österreich, Rumänien, Algerien. Für Marokko neu.

### Strongylocoris Blanch.

**S. niger** H. S. — *Esp*: Tanger, 25. 4., 2 Ex. — Verbr. Finnland, Mittel- und Südeuropa, Palästina, Kaukasien, Turkestan, Bisher nicht aus Nordafrika.

#### **S. coeruleus** n. sp.

Einfarbig dunkel, blauschwarz, mit metallischem Glanz. Der Art *S. niger* nahestehend, kleiner und schmaler sowie schwächer punktiert. Die Bildung der Griffel der Männchen ist verschieden.

Kopf kurz, Stirn beim ♀ gewölbt und mit Haaren besetzt, die nach verschiedenen Richtungen emporstehen; beim ♂ abgeplattet. Hinterrand des Scheitels gerade. Kopf mit den Augen etwas breiter als Vorderrand des Pronotum. Beim ♂ ist der Hinterrand des Pronotum beinahe um die Hälfte breiter als der Hinterrand des Scheitels; der Hinterrand des Scheitels verhält sich zum Hinterrande des Pronotum wie 5 : 7; beim ♀ wie 5 : 6. Beim ♂ ist der Scheitel  $1\frac{3}{4}$  mal so breit wie das Auge, beim ♀ etwas mehr als doppelt so breit. Antennen schwarz mit halb aufrechtstehenden schwarzen und anliegenden weisslichen Haaren. 2. Glied beim ♂ deutlich dicker als 3. Beim ♀ beide Glieder von gleicher Dicke. Länge des 3. Gliedes beim ♂  $\frac{2}{3}$  von der des 2.; beim ♀ beide Glieder beinahe gleich lang.

Pronotum mit recht feiner Punktierung und deutlich quer gerunzelt. Pronotum wie die Flügeldecken anliegend, schwarz behaart. Flügeldecken fein und dicht punktiert. Beim ♂ sind die Flügeldecken parallelseitig, lang, die Abdomenspitze weit überragend, beim ♀ kürzer und nicht so deutlich parallelseitig. Beim